

**Zur Zuckerverbrauchsregelung**

wird uns aus Wolfpassing (Bezirk Tulln) geschrieben:

Ab 1. November soll die Zuckerquote für die städtische und Landbevölkerung um  $\frac{1}{4}$  Kilogramm pro Monat gekürzt werden, es wird somit das Quantum für die Bewohner der Orte des flachen Landes  $\frac{1}{2}$  Kilogramm betragen, u. zw. ganz gleich. Wolfpassing zählt circa 400 Einwohner, davon sind nur 100 Landwirte, während 300 Beamte täglich in Wien ihrem Berufe nachkommen müssen, also eigentlich Wiener sind, aber im Zuckerbezug wie Landleute behandelt werden. Ähnlich ist es in den nächsten umliegenden Ortschaften von Wien. Sollte sich da das Ernährungsamt nicht noch in letzter Stunde entschließen, den Fixangestellten in diesen Orten dieselbe Zuckerquote wie den Wienern zu gewähren? Technisch wäre es wohl zu machen, allenfalls durch eine Zusatzkarte. Das nicht allzugroße Quantum, um das es sich da handelt, wäre wohl durch Ersparungen auf anderen Gebieten, durch stärkere Anlieferung aus Ungarn — welches eine relativ gesteigerte Zuckerrübenenernte aufweist — und durch das Verbot der ~~Zuckerwaren~~ Zuckerwarenerzeugung u. dgl. hereinzubringen.